

25. September 2023

British American Tobacco (BAT) verleiht Trafikanten Awards 2023

- **600 Gäste – 4 Gewinner aus Wien, Niederösterreich, Salzburg und Steiermark**
- **BAT spendet 5.000 EUR an Licht ins Dunkel**

Wien, 25.9.2023 – 600 Trafikantinnen und Trafikanten aus ganz Österreich kamen zum 11. Trafikanten-Award von British American Tobacco (BAT) Austria, um an der Verleihung der begehrten Auszeichnungen teilzunehmen.

Ganz zur Freude des Gastgebers und Veranstalters **Jochen Hiller, Geschäftsführer von BAT Austria**: „Wir fühlen uns geehrt, dass so viele Trafikantinnen und Trafikanten zum BAT-Award kommen und freuen uns, dass wir sie ehren können. Gute Zusammenarbeit beruht in erster Linie auf gegenseitiger Wertschätzung. Diese möchten wir mit dem BAT-Award zum Ausdruck bringen und Danke sagen für die gute Zusammenarbeit“.

Das „Branchenhighlight“ des Jahres fand Samstagabend in der Expeditihalle der ehemaligen Ankerbrotfabrik im 10. Wiener Bezirk statt. **Silvia Schneider** moderierte mit viel Charme und Humor durch den Abend und mit der Liveband **The Bad Powells** wurde bei bester Partystimmung bis in die Morgenstunden gefeiert.

Es gab viele Gründe gut gelaunt zu feiern: Die hochkarätige Branchenjury verlieh den Award beste „**Chefin des Jahres**“ an **Trafikantin Birgit Ebenschwaiger** aus Salzburg. Der Award „**MitarbeiterIn des Jahres**“ ging an das sechs-köpfige **Team der Trafik Lebinger** im 21. Wiener Bezirk. Der „**Newcomer des Jahres**“ kommt aus dem niederösterreichischen Persenbeug und heißt **Sebastian Bayer**. Emotionaler Höhepunkt war die Verleihung des Awards „**my story**“ an die **Trafikantin Tamara Fritz**, die seit Mai ihren Traumberuf Trafikantin in St. Stefan im Rosental in der Steiermark gefunden hat.

Transformation der Branche mit risikoreduzierten Produkten*

Der Galaabend stand ganz im Zeichen der Transformation der Branche mit risikoreduzierten Produkten*.

Hiller: „Wir, BAT, bieten erwachsenen Raucherinnen und Rauchern eine breite Palette von Alternativprodukten, die Nikotingenuss ohne Tabakverbrennung ermöglichen und so die gesundheitlichen Folgen unseres Geschäfts verringern. Gleichzeitig erhöhen wir so die Chancen, die gesundheitspolitischen Ziele zu erreichen und eine wirtschaftliche Zukunft für die Branche und für die 4.845 Trafikantinnen und Trafikanten mit ihren rund 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu sichern.“

Ein Blick nach Schweden zeigt, wie man mit Snus und Nikotin Pouches statt mit Verboten, das EU-Ziel von 5% Raucherquote in 2040, bereits 17 Jahre früher erreichen könnte.

Hiller: „Mit Schweden haben wir eine Langzeitstudie, die zeigt, welche positiven Auswirkungen diese risikoreduzierten Nikotinprodukte* haben können“.

Das sieht auch die britische Regierung, die erst vor wenigen Monaten 1 Mio E-Zigaretten an RaucherInnen verschenkt hat. Für **Hiller** ein gutes Beispiel für die unterschiedlichen Akzeptanz- und Informationsniveaus in Europa: „In Österreich sind E-Zigaretten zum Teil strenger reguliert als Zigarette, in England werden sie vom Gesundheitsministerium empfohlen“.

Wie sieht die Zukunft der Branche aus?

TrafikantInnen, Partner und Gastgeber waren sich einig, dass man als Trafikant in Zukunft wirtschaftlich nur mit risikoreduzierten Tabak- und Nikotinprodukten wie E-Zigaretten, Nikotin Pouches und Tabakerhitzer überleben könne.

BAT spendet 5.000 EUR an Licht ins Dunkel

Das österreichische Tabakeinzelhandelsmonopol basiert auf dem sozialen Gedanken, Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmtes Erwerbsleben zu ermöglichen. 2023 sind 54,8% aller 4.845 österreichischen TrafikantInnen Menschen mit Behinderung. Ein weltweit einmaliges System, für Hiller ein „best practice Modell“. Ebenso als „best practice Projekt“ sieht Jochen Hiller die Initiative Licht ins Dunkel (LID) und **überreichte** beim BAT Award – wie auch in den letzten Jahren – einen **Scheck über 5.000 EUR an den Geschäftsführer von LID, Mag. Mario Thaler**.

Jochen Hiller begrüßte als Gäste u.a. Geschäftsführer der Moosmayr Großhandels Gmbh Michael Moosmayr, Geschäftsführer der Monopolverwaltung Hannes Hofer, Präsident des KOBV Franz Groschan, Landesobmänner/frauen der Trafikanten Angelika Bauer (Bgld), Präsident der CEDT Peter Schweinschwaller (NÖ), Hannes Auer (S), die beiden stv. Bundesgremialobfrauen Barbara Mannsberger und Heidi Skrdla, Alt-Bundesgremialobmann der Trafikanten Josef Prirschl, Geschäftsführer von UKO Microshops Moritz Unterkofler, u.v.a.....

Die BAT Awards 2023 im Überblick:

- in der **Kategorie „Newcomer des Jahres“**: Sebastian Bayer aus Persenbeug in NÖ
- in der Kategorie **„MitarbeiterIn des Jahres“** das Team: Claudia Lebinger, Viktoria Lebinger, Dawid Lebinger, Franz Sammer, Sophie Swoboda, Theo Dimirtu
Einreicher: Trafikant Martin Lebinger im 21. Bezirk in Wien
- in der Kategorie **„Chefln des Jahres“**: Trafikantin Birgit Ebenschwaiger in Salzburg
Einreicherin: Jaqueline Deyl
- in der Kategorie **„my story“**: Trafikantin Tamara Fritz aus St. Stefan im Rosental in der Steiermark

* Auf Basis belastbarer Erkenntnisse und der Annahme, dass das Zigarettenrauchen vollständig aufgegeben wurde. Diese Produkte machen abhängig und sind nicht risikofrei.

Fotocredit © Philipp Lipiarski; Fotodruck honorarfrei

Foto 1: alle GewinnerInnen und Nominierten des 11. BAT Awards 2023

Foto 2: Gewinnerin der Kategorie „my story“ (v.l.n.r. BAT GF Jochen Hiller, Trafikantin Tamara Fritz (Mitte) mit Mitarbeiterinnen, Präsident des KOBV Franz Groschan)

Foto 3: Gewinnerin der Kategorie „ChefIn des Jahres“ (v.l.n.r. BAT GF Jochen Hiller, Trafikantin Birgit Ebenschwaiger (Mitte) mit MitarbeiterInnen, Bundesgremialobfrau-Stv. Heidi Skrdla)

Foto 4: Gewinnerteam der Kategorie „MitarbeiterIn des Jahres“ (v.l.n.r. Team Trafik Martin Lebinger, BAT GF Jochen Hiller)

Foto 5: Gewinner der Kategorie „Newcomer des Jahres“ Sebastian Bayer und Nominierte (v.l.n.r. David Andrejak, Tamara Fritz, Christian Kreuzer i.V. von Sebastian Bayer, GF der Monopolverwaltung Hannes Hofer, BAT GF Jochen Hiller)

Foto 6: Übergabe 5.000 EUR Scheck an Licht ins Dunkel (v.l.n.r. GF LID Mag. Mario Thaler, BAT GF Jochen Hiller)

Über BAT

BAT ist ein führendes „Multi-Category“-Konsumgüterunternehmen mit dem Unternehmenszweck, eine bessere Zukunft, A Better Tomorrow™, aufzubauen, indem es die gesundheitlichen Folgen seines Geschäfts minimiert, und zwar dadurch, dass es seinen Verbraucherinnen und Verbrauchern eine größere Auswahl an genussvollen und risikoreduzierten Produkten anbietet.

Das Unternehmen bleibt nach wie vor bei der klaren Aussage, dass brennbare Zigaretten ernsthafte gesundheitliche Risiken mit sich bringen und dass die einzige Möglichkeit, diese Risiken zu vermeiden, darin besteht, mit dem Rauchen nicht anzufangen bzw. es aufzugeben. BAT bestärkt diejenigen, die sonst weiterräumen würden, darin, vollständig auf wissenschaftlich fundierte, risikoreduzierte Alternativen* umzusteigen. Um dies zu erreichen, befindet sich BAT auf einem Weg der Transformation hin zu einem wahrhaft verbraucherorientierten „Multi-Category“-Konsumgüterunternehmen.

Das ehrgeizige Ziel von BAT ist, dass bis 2030 weltweit 50 Millionen Verbraucherinnen und Verbraucher seine nicht brennbaren Produkte konsumieren und das Unternehmen weltweit bis 2025 einen Umsatz in Höhe von 5 Milliarden GBP in den neuen Kategorien erzielt. BAT hat sich anspruchsvolle ESG-Ziele (Environment, Social, Governance/Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) gesetzt, zum Beispiel bis 2030 Klimaneutralität für Scope 1 und 2 zu erreichen, bis 2025 unnötigen Einwegkunststoff abzuschaffen sowie sämtliche Plastikverpackungen wiederverwertbar, recyclingfähig oder kompostierbar zu machen.

BAT beschäftigt mehr als 50.000 Menschen. Die BAT Gruppe erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 27,65 Milliarden GBP und einen operativen Gewinn von 10,5 Milliarden GBP.

Das strategische Portfolio des Unternehmens besteht aus seinen globalen Zigarettenmarken und einer wachsenden Auswahl risikoreduzierter+ Tabak- und Nikotinprodukte der neuen Kategorien sowie herkömmlichen nicht brennbaren Tabakprodukten. Dazu zählen Dampfprodukte, Tabakerhitzer und moderne Produkte zum oralen Gebrauch, darunter tabaklose Nikotin-Pouches, sowie traditionelle Produkte zum oralen Gebrauch wie etwa Snus und Kautabak. In der ersten Hälfte des Jahres 2023 nutzten 24 Millionen Verbraucherinnen und Verbraucher unsere nicht brennbaren Produkte, das sind 1,5 Millionen mehr als im Gesamtjahr 2022.

www.bat.com

** Auf Basis belastbarer Erkenntnisse und der Annahme, dass das Zigarettenrauchen vollständig aufgegeben wurde. Diese Produkte machen abhängig und sind nicht risikofrei.*

Rückfragehinweis und Fotoanfragen:

i.A. von British American Tobacco (BAT) Austria

Mag. Karin Holdhaus

holdhaus communications

Tel: +436648562044

E-Mail: k.holdhaus@holdhaus.com